Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 49

Artikel: Vorlesung über "Faust"
Autor: B.F.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-478148

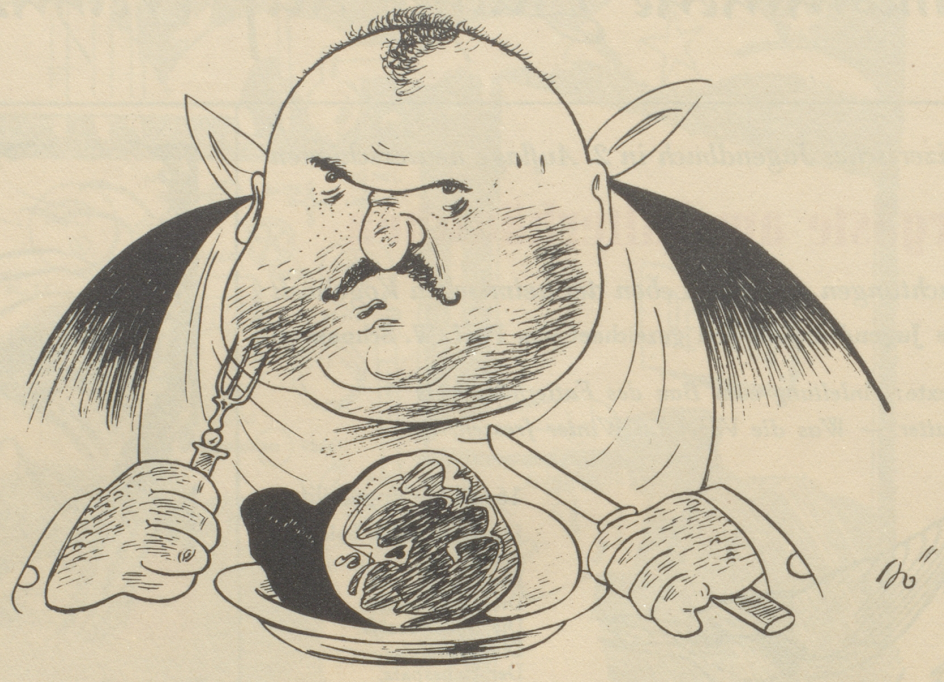
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Der Hamsterer

Du glaubst, er lebe leicht und froh,
O nein, o Mensch, das scheint nur so,
Nenein, o Mensch, das wähne nicht,
Der Hamsterer schafft in Doppelschicht.

Sein Nest voll Fett und Schinken
Fing heute an zu stinken,
Mehr stänke es schon morgen,
Drum muß er's abenworgen!

Vorlesung über «Faust»

Ein Heidelberger Professor hielt einst eine Vorlesung über Goethes «Faust», die durch seltsame Ausführungen hervorstach. Als er zu der Stelle in Auerbachs Keller kam: «Uns ist ganz kannibalisch wohl, als wie fünfhundert Säuen», wollte er seinen Schülern den Sinn dieser Worte veranschaulichen und sagte: «Meine Herren, stellen Sie sich zunächst einmal vor, wie es schon einer Sau wohl ist ...»

Weiter kam er für diesmal nicht mehr.

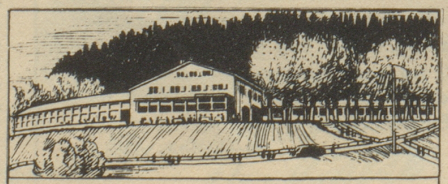
B. F.

Gemeinheit

Mein Freund Sepp fährt neuerdings Velo. Grund dazu zeitbedingt. Kürzlich traf ich ihn auf der Mörsburg. Da kam auch noch Erwin dazu und überfiel uns mit einer Neuigkeit: «Losed, was ich entdeckt ha! Ich ha es Mittel, wo es Auto trybt ohni en Tropfe Benzin.»

Großes Erstaunen und Fragen. Siegesgewiß lächelt Erwin und sagt: «Ich will's Eu säge. Ich han's sogar bi mer» — damit langt er in die Westentasche und zieht eines jener kleinen Vierkantschlüsselchen heraus —, «lueged do, mit dem trybt min Chlyne sis Auto scho guet en Monet, und es lauft doch all Tag!»

AbisZ



Die wunderbare Aussicht auf Zürich
von der **Wirtschaft zur Waid, Zürich 10**
P Tel. 6 25 02 Hans Schellenberg-Mettler